

II.-10193 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4985/1J

1993 -06- 17

ANFRAGE

des Abgeordneten Dipl.Soz.Arb Srb, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Landesverteidigung

betreffend die Verquickung des Aufgabenbereichs des österreichischen Bundesheeres
mit Tätigkeiten der österreichischen Kameradschaftsverbände

Eine Aussendung der Kameradschaft vom Edelweiß, LV Steiermark, vom 20.3.1992 mahnte zur Teilnahme am 40jährigen Bestandsjubiläum der SS-Kameradschaft IV, LV Stmk., am 23. und 24.5.1992 als "Ehre Pflicht" (gemeint wohl: Ehrenpflicht). Der Aufruf war vom LV-Obmann der Kameradschaft Edelweiß Obstlt. Puntigam gezeichnet. Als Geschäftsstelle der Kameradschaft vom Edelweiß, LV Stmk., scheint im Briefkopf 8472 Straß, Hauptstraße 75 (Tel.Nr.: 2611) auf.

Laut amtlichem Telefonbuch handelt es sich dabei um die Anschrift und die Telefonnummer der Erzherzog Johann-Kaserne des österreichischen Bundesheeres.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE

1. Sind Sie darüber informiert, daß die Kameradschaft vom Edelweiß, LV Stmk., ihre Geschäftsstelle in einer Kaserne des österreichischen Bundesheeres unterhält?
2. Wurde diese Geschäftsstelle verwaltungsbehördlich genehmigt und, gegebenenfalls, von welcher Stelle, mit welcher Begründung und auf welcher Rechtsgrundlage?
3. Trägt die österreichische Bundesverwaltung den personellen oder sachlichen Aufwand der Geschäftsstelle der Kameradschaft vom Edelweiß, LV Stmk.?
4. Wie weit geht die persönliche und materielle Verflechtung zwischen der Kameradschaft vom Edelweiß und der österreichischen Heeresverwaltung?
5. Werden die Zielsetzungen der Kameradschaft vom Edelweiß oder anderen Kameradschaftsverbänden vom Bundesministerium für Landesverteidigung unterstützt und wenn ja, in welcher Weise?

6. In einer Ankündigung eines Treffens der 188. Geb. Div. in Straß für den 16.5.1992 sind als Programmpunkte eine Kasernenführung mit anschließender Kranzniederlegung und eine nachfolgende Heldenehrung angeführt.
Beziehen sich diese Aktivitäten auf die Erzherzog Johann-Kaserne Straß?
7. Geschahen sie mit Wissen oder Billigung des Bundesministeriums für Landesverteidigung?
8. Welche Tätigkeiten wurden im einzelnen auf Kasernenboden entfaltet?
9. Welchen aus Ihrer Sicht förderungswürdigen Zielen dient die Erlaubnis zu solchen Veranstaltungen?
10. Dem Heft 5 des 40. Jahrgangs (1993) der Zeitschrift "Die Kameradschaft" ist zu entnehmen, daß Uwe Carstens vom Landwehrstammregiment 81 "für seine stetigen Bemühungen um vertiefte Beziehungen zwischen den Kameradschaftsverbänden und dem Bundesheer, insbesondere aber für seine großzügige Spende von 600 Bänden zeit- und militärgeschichtlicher Literatur, zum Auf- und Ausbau einer regimentseigenen Bücherei" geehrt wurde.
Um welche Werke handelt es sich im einzelnen?
11. Welche Zwecke hat der Aufbau einer solchen Regimentsbücherei Ihrer Auffassung nach zu verfolgen?
12. Werden die von Uwe Carstens gespendeten Bücher dieser Zielsetzung gerecht?